

Transparenz- und Informationspflichten gem. Art. 13, 14 DSGVO

Thema: Ermittlungen nach § 25 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten. Hiermit möchten wir Sie über konkrete Details sowie die Modalitäten der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen informieren.

Nach Art. 12 ff. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellen wir Ihnen mit diesem Schreiben die Pflichtinformationen zur Verfügung, bitte nehmen Sie diese Informationen zur Kenntnis:

Verantwortliche:r für die Datenverarbeitung	Landkreis Northeim vertreten durch die Landrätin / den Landrat Medenheimer Str. 6/8, 37154 Northeim Telefon: 05551 708-0, FAX: 05551 708-81223 E-Mail: info@landkreis-northeim.de
Fachverantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung	Fachbereich 16 - Gesundheitsdienste Telefon: 05551-708-81815 Fax: 05551-708-9538 E-Mail: Hygiene@landkreis-northeim.de
Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte:r	Kommunale Dienste Göttingen (kAÖR) Die externe behördliche Datenschutzbeauftragte Paulinerstraße 14, 37073 Göttingen Telefon: 0551 / 384-4195 E-Mail: datenschutz@kdgoe.de
Zwecke der Datenverarbeitung	Durchführung von Ermittlungen durch das Gesundheitsamt zur Feststellung von: - Art, Ursache, Ansteckungsquelle und Ausbreitung von übertragbaren Krankheiten - Infektionsketten und Kontaktpersonen - gesundheitlichen Schädigungen im Zusammenhang mit Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe Ziel ist der Schutz der öffentlichen Gesundheit sowie die Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionskrankheiten.
Rechtsgrundlagen zur Datenverarbeitung	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung), Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben), Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO (Verarbeitung von Gesundheitsdaten im öffentlichen Interesse im Bereich der öffentlichen Gesundheit) i. V. m. § 25 Infektionsschutzgesetz (IfSG), ggf. weitere einschlägige Vorschriften des IfSG (z. B. §§ 6, 7, 16 IfSG)
Kategorien und Arten personenbezogener Daten	Die nachfolgend aufgeführten Datenkategorien und –arten beschreiben den maximal möglichen Verarbeitungsumfang. Im Einzelfall werden nur diejenigen Daten erhoben und verarbeitet, die für den jeweiligen Ermittlungszweck tatsächlich erforderlich sind.

Wir verarbeiten folgende Datenkategorien:

Erkrankte Personen
Krankheitsverdächtige Personen
Ansteckungsverdächtige Personen
Ausscheider
Kontaktpersonen
Verstorbene
Meldepflichtige Personen (z. B. Ärzte, Labore)
Personen mit mutmaßlichen Impfschäden

Wir verarbeiten folgende Datenarten:Stammdaten und Kontaktdaten:

Name, Vorname
Geburtsdatum
Geschlecht
Anschrift (Wohnsitz, Aufenthaltsort)
Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)

Epidemiologische Daten:

Angaben zu Infektionsquelle und Infektionsumfeld
zeitliche Einordnung des Infektionsgeschehens
Zugehörigkeit zu Risikogruppen oder besonderen Personengruppen
Zusammenhang mit Erkrankungshäufungen (Cluster)
wahrscheinlicher Infektionsort (Inland/Ausland)

Kontaktpersonen und Umfelddaten:

Angaben zu Kontaktpersonen
Kontaktdaten und Expositionsbeziehungen
Aufenthaltsorte und besuchte Einrichtungen

Tätigkeits- und Einrichtungsdaten:

berufliche Tätigkeiten mit Infektionsrelevanz (z. B. Gesundheitswesen, Lebensmittelbereich)
Zugehörigkeit zu oder Aufenthalt in Gemeinschaftseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen

Reise- und Aufenthaltsdaten:

relevante Reisebewegungen (In- und Ausland), soweit für die Ermittlungen erforderlich

Verwaltungs- und Verfahrensdaten:

Melddaten (z. B. meldende Stelle, Labor, Arzt)
Dokumentation von Ermittlungen
angeordnete Maßnahmen (z. B. Quarantäne, Tätigkeitsverbote)
Kommunikations- und Verfahrensdokumentation

Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener DatenGesundheitsdaten:

Diagnose oder Verdachtsdiagnose
Angaben zum Krankheitsverlauf (z. B. Erkrankungsbeginn, Verlauf, ggf. Todesdatum)

	Labor- und Untersuchungsergebnisse Impfstatus (bei relevanten Krankheiten) Angaben zu möglichen gesundheitlichen Schädigungen durch Impfungen oder Prophylaxemaßnahmen
Empfänger Ihrer Daten (intern / extern)	Die nachfolgende Aufstellung benennt Stellen, an die eine Übermittlung gesetzlich vorgesehen oder im Einzelfall möglich ist. Eine tatsächliche Übermittlung erfolgt jeweils nur, soweit sie für den konkreten Ermittlungsvorgang rechtlich vorgeschrieben oder zur Aufgabenerfüllung im Einzelfall erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an: Interne Stellen des Gesundheitsamtes Andere Gesundheitsämter Landesbehörden (z. B. Landesgesundheitsamt) Robert Koch-Institut Krankenhäuser und behandelnde Ärzte Labore Andere öffentliche Stellen (z. B. Ordnungsbehörden, Veterinäramt) ggf. Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Schulen, Kitas) im Rahmen der gesetzlichen Befugnisse Für den Betrieb des Fachprogramms nutzen wir den Dienstleister UniSoft, Gesellschaft für Software engineering mbH, der personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeitet. Mit dem Dienstleister besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO.
Datenübermittlung an ein Drittland	Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland übermittelt.
Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten	Nach § 25 Abs. 3 IfSG sind Personen, die der Überwachung unterliegen, verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Eine Verweigerung der Auskunft kann bußgeldbewertet sein (§ 73 IfSG). Der Verarbeitung der Daten ist daher nicht von Ihrer Einwilligung abhängig.
Dauer der Speicherung (Löschfristen, Aufbewahrungsfristen, Archivierungsfristen mit entsprechender Rechtsgrundlage)	Die personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz erforderlich ist. Die Löschung erfolgt grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss des jeweiligen Vorgangs. Der Vorgang gilt als abgeschlossen, wenn die Ermittlungen beendet sind und alle infektionsschutzrechtlichen Maßnahmen durchgeführt und dokumentiert wurden. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder besondere fachliche Erfordernisse können im Einzelfall zu einer längeren Speicherung führen. Nach Ablauf der Frist werden die Daten gelöscht oder anonymisiert.
Ihre Rechte (Betroffenenrechte)	Ihnen stehen folgende Rechte zu: - Auskunft (Art. 15 DSGVO) - Berichtigung (Art. 16 DSGVO) - Löschung (Art. 17 DSGVO) - Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

	- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) - Widerspruch (Art. 21 DSGVO) - Automatisierte Entscheidungsfindung (Art. 22 DSGVO) - Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) - Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
Beschwerderecht	Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu: Der/Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen Prinzenstraße 5, 30159 Hannover Telefon: 0511 120 45 00 E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de Auf der Internetseite steht zudem ein Online-Beschwerdeformular zur Verfügung: www.lfd.niedersachsen.de
Quelle der personenbezogenen Daten	Im Rahmen der Ermittlungen zur Aufklärung von Infektionsketten gemäß § 25 Infektionsschutzgesetz (IfSG) erheben wir personenbezogene Daten aus allen Quellen, die für Zwecke der Gefahrenabwehr erforderlich und verhältnismäßig sind. Die Daten können insbesondere aus folgenden Kategorien stammen: Angaben der betroffenen Person Ärztlichen Meldungen Laborbefunden Dritten (Arbeitgeber, Einrichtungen, Veranstalter, etc.) Eigener Ermittlungsarbeit der Gesundheitsbehörde Behördlichen Meldesystemen
Stand/Datum der letzten Überarbeitung	Version 1.2 / Stand vom 10.06.2026